

Liebesgaben für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen und werden bestens verdankt

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **8 (1900)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wahrscheinlich weil die Redaktion unter den verschiedenen Krankenpflegebüchlein noch nicht dasjenige gefunden hat, welches sie rundweg und mit vollster Zuversicht für den angeführten Zweck hätte hinschreiben wollen. Viele an sich vorzügliche wie Willroth, Courvoisier, Nightingale u. f. w., zeigen gewisse Exempel, um sie als „Leitfaden für das im Kurs Erlernte“ empfehlen zu können, wie dies für die Samariterkurse mit dem eidgenössischen Sanitätsbüchlein und mit Eszmarck der Fall ist.

Ich finde es deshalb angezeigt, meine Kollegen Kursleiter auf ein bescheidenes, daher wenig bekanntes, aber vorzügliches, aus praktischen Kursen hervorgegangenes, die praktische Lehre ausgiebig berücksichtigendes und billiges Büchlein einer schweizerischen Landkraft aufmerksam zu machen, welches mir in 4 Kursen vorzügliche Dienste geleistet hat und für die Teilnehmerinnen das Wesentlichste aus Theorie und Praxis zusammenfaßt. Es heißt: „Die Krankenpflege in der Familie. Ein Buch fürs Haus von Kader Engler, prakt. Arzt; zur Zeit 1891 in Niederuzwil; Verlag von F. Messelbrink St. Gallen.“ Es behandelt auf ca. 100 Seiten theoretisch und praktisch die verschiedenen Gebiete der Krankenpflege, so ziemlich wie es in dem Regulative nach den Erfahrungen der bisher gegebenen Kurse vorgesehen ist; auf ca. 25 Seiten faßt Dr. Engler dann noch das Wesentlichste aus dem Samariterdienste zusammen. An Stelle einer eingehenden Besprechung, die unnütz ist, wenn sich die Interessenten das Büchlein selbst ansehen, setze ich das Urteil bei, das der kürzlich verstorbene Herr Dr. Samuel Schwab, welcher auch nach einem Leitfaden für die Kurse der Haushaltungsschule in Et. Zimmer gesucht hatte, über den ihm eingefandten „Engler“ freudig zurückschrieb: „Diese Landkraft hat für uns den Nagel auf den Kopf getroffen.“
Dr. Jordi.

Bibliographie,

zugleich Empfangsanzeige und Dankesbezeugung für eingegangene Geschenke.

- Zeitschrift für Tuberkulose und Heilstättenwesen, herausgegeben von C. Gerhardt, B. Fränkel und E. von Leyden. Leipzig 1900. J. Andr. Barth, I. Band, 1 Heft.
- XII. Jahresbericht der Sektion Winterthur des Schweiz. Vereins vom Roten Kreuz und XIII. Jahresbericht des Samaritervereins pro 1899.
- X. Jahresbericht des Militär-sanitätsvereins Zürich pro 1899.
- Berichte der Sektion Basel des Schweiz. Vereins vom Roten Kreuz und der Samariterverbände Basel, Binningen und Birsfelden pro 1899.
- IV. Geschäftsbericht der Kantonalsektion Bern des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz.
- Das Samariter- und Rettungswesen im deutschen Reiche. II. Teil: Die in Städten von weniger als 10,000 Einwohnern vorhandenen Einrichtungen zc. Von Dr. George Meyer, Berlin. — München 1900; Seig und Schaner.
- Jahresbericht des Solothurnischen Kantons-Spitals in Olten pro 1899.
- XV. Jahresbericht des Männer-Samaritervereins Bern pro 1899.

Liebesgaben

für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen und werden bestens verdankt:

- Bei Hrn. Louis Cramer, Präsident des Schweiz. Samariterbundes, Zürich: Von den Samaritervereinen Grenchen 15 Fr., Kilchberg (Zürich) 15 Fr., Henau 100 Fr., Mbliswil (2. Sendung) 5 Fr., Weßlingen (2. Sendung) 30 Fr. 10; von N. N. 10 Fr.; Töchterchor Ober-Gundingen 25 Fr.; früher verdankt 3560 Fr. 98. Total bis heute 3761 Fr. 08.
- Bei Hrn. Dr. W. Sahli, Bern: Vom Samariterverein Winingen (Bern) 56 Fr.; früher verdankt 1740 Fr. 30. Total 1796 Fr. 30.

Inhalt: Das Rote Kreuz im griechisch-türkischen Kriege. — Schweiz. Centralverein v. Roten Kreuz: Protokoll der Direktionssitzung. — Militär-sanitätsverein: Delegiertenversammlung (Bericht u. Protokoll). Kreis schreiben des Centralcomitees. — Samariterbund: Einladung zur Delegiertenversammlung. Vereinschronik. — Aus Südafrika. — Vermischtes.

Institut Hasenfratz in Weinfelden,

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z]

Erste Referenzen.

[7

Ein Badwärter,

der das Massieren versteht, findet Jahresstelle. Offerten mit Ausweisen an: [17]
Fangoheilanstalt, Adlerburg, Zürich.

Baldrianwurzel

geschnitten 5 Kilo zu Mark 6.50
pulverisiert 5 " " 5.50
[H2061Q] franko Nachnahme offeriert [16]
W. Gerson, Weingarten (Rheinpfalz).

Krankentransportwagen

für **Bespannung u. Sandgebrauch, Krankentragbahnen** verschiedener Systeme, unter anderen **Patent + 18737**, sowie **Räderwerke** dazu erstellt als Spezialität: (H 842 G) [13]
Ed. Keller, Herisan.
Kataloge franko. — Telephon

INSERATE aller Art finden durch „Das Rote Kreuz“ wirksamste Verbreitung.